

IG plant Fest in neuem Gewand

Erstmals sollen Vereine, Verbände und Kaufleute Dorfveranstaltung gemeinsam gestalten

VON ANNEGRET BRINKMANN-THIES

BENNIGSEN. Die Bennigser Interessengemeinschaft (BIG) will im nächsten Jahr ein Dorffest mit einem neuen Konzept auf die Beine stellen. Erstmals sollen Vereine, Verbände und Kaufleute gemeinsam im Herzen des Ortes ein Fest gestalten.

Ein Volksfest wie im vergangenen August wird es im nächsten Jahr nicht geben. Von der Martinskirche bis zum Denkmal an der Hauptstraße soll am 16. Septem-

ber eine Meile entstehen, an der sich die Bennigser Vereine und Geschäfte präsentieren können, berichtete Stefan Schwägermann, Vorsitzender der BIG. Ein Informationsblatt werde die möglichen Teilnehmer über das Konzept informieren, es soll bis Ende des Jahres verschickt werden. Für Ende Januar will die BIG ein erstes Treffen organisieren. Dann werde auch entschieden, ob genügend Interesse bestehe, sagte Schwägermann.

Die Idee sei, dass sich die Besucher einerseits amüsieren, sich

gleichzeitig aber auch informieren könnten. Bei Getränken und Bratwurst könne beispielsweise über Autos und Versicherungen gefachsimpelt werden. Unterhaltung soll zudem auf zwei Bühnen geboten werden. Zudem soll es einen Gottesdienst geben.

Würzen will die BIG das Fest mit einigen historischen Details aus Bennigsen. Angedacht ist etwa, dass alte Feuerwehruniformen und Fahrzeuge präsentiert werden. Vielleicht könne auch ein traditionelles Handwerk vorgestellt werden, sagte Schwäger-

mann. Ein Volksfest nach dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ wird es hingegen im nächsten Jahr nicht geben. Das bestätigte Harald Lemke, einer der vier Organisatoren der beiden vergangenen Volksfeste.

Der letzte Elan habe zuletzt bei vielen gefehlt, sagte Lemke. Nun müsse man – unter anderem bei Gesprächen oder bei einer Art Stammtisch – sehen, welche eine Art von gemeinschaftlichem Feiern überhaupt gewünscht sei. Dieser Findungsprozess müsse nun bald in Gang gesetzt werden.

Grohmann berät weiterhin

SPRINGE. Der ehrenamtliche Rentenberater Helmut Grohmann berät auch weiterhin die Springer. Von den 180 Versichertenältesten im gesamten Zuständigkeitsbereich Braunschweig-Hannover soll nur die Hälfte der Ehrenamtlichen weiter beraten können. Wie sich jetzt herausstellte, bleibt Grohmann von den Kürzungen aber verschont, da er als Ehrenamtlicher für die Deutsche Rentenversicherung des Bundes tätig ist. „Der Bund wird die Mandate der Ehrenamtlichen nicht reduzieren“, sagte Mitarbeiter Peter Nerger. kap

Sternsinger treffen sich

SPRINGE. Mädchen und Jungen, die an der Sternsingeraktion im Januar teilnehmen wollen, treffen sich am Sonnabend, 17. Dezember, ab 10.30 Uhr im Gemeindehaus der Johannesgemeinde. Eine Einteilung in Gruppen und die Verteilung der Rollen erfolgt am Donnerstag, 5. Januar, ab 15 Uhr im Gemeindehaus. Als Heilige Drei Könige werden die Sternsinger von Haus zu Haus ziehen und den Bewohnern Gottes Segen zum neuen Jahr wünschen. Wer in Völksen, Alvesrode und Mittelrode besucht werden will, meldet sich im Kirchbüro unter Telefon (0 50 41) 82 84. Auch wer keinen Besuch wünscht, soll sich dort melden. br

Hausfrauen gehen wandern

SPRINGE. Der Springer Hausfrauenbund bittet für morgen zu einer Adventswanderung. Die Teilnehmer treffen sich um 13.15 Uhr an der Bahnschranke an der Jägerallee. Die Route führt über die Deisterhütte. kap

Drei Springer wollen in den Landtag

SPRINGE. Gleich drei Springer wollen für die niedersächsische Landtagswahl am 20. Januar 2013 kandidieren. Die Völkenerin Gabriele Kohlenberg (CDU) ist bereits seit 2003 Mitglied des Landtags und will erneut antreten. Erstmals kandidieren wollen Michael Buckup (SPD) und Elke Thielmann-Dittert (Bündnisgrüne). Beide betonen jedoch, dass sie zunächst von ihren Parteikollegen des Wahlkreises 35 als Kandidaten aufgestellt werden müssen, bevor der Wahlkampf losgeht. „Das wird noch ein langer Weg“, sagte die Bennigserin Thielmann-Dittert. Zum Wahlkreis 35 gehören außer Springe noch Hemmingen, Ronnenberg und Wennigsen.

Die SPD will ihren Kandidaten noch vor Ostern wählen. „Ich werde gleich im neuen Jahr mit der Vorstellungsrunde in den Ortsvereinen beginnen“, sagte der Lüderser Buckup. Thielmann-Dittert hat noch ein wenig mehr Zeit. Die Bündnisgrünen wollen ihren Kandidaten erst Ende Mai, Anfang Juni küren. tl



Pastor Markus Frank (von links), Cornelia León-Villagra und Ruth Schütte stellen das illustrierte Rezeptbuch vor.

Brinkmann-Thies

Teilnehmer eines VHS-Kurses gestalten Rezeptbuch mit Zeichnungen

SPRINGE. Ein illustriertes Rezeptbuch mit den Zeichnungen von 40 Teilnehmern eines Kurses der Volkshochschule (VHS) Calenberger Land hat dessen Leiterin Cornelia León-Villagra jetzt zusammengestellt. Das Buch mit Fotodrucken ist aus dem Kursus „Malen und

Zeichnen am Vormittag“ hervorgegangen. Mit Bildern und Rezepten führe das Buch durch das ganze Jahr, sagte León-Villagra. Von gebacknem Fenchel über Fisch bis hin zum Ratatouillegemüse wurden die Zutaten in unterschiedlichen Mal- und Zeichentechniken auf Pa-

pier gebannt und die passenden Rezepte hinzugefügt.

Über zwei Semester trafen sich die Teilnehmer des Mal- und Zeichenkurses im Diakoniezentrums Jägerallee. Die Kooperation mit der VHS führe zu vielen Möglichkeiten der Begegnung, sagte Pastor Mar-

kus Frank, Leiter des Zentrums. Im laufenden Semester würden sechs Kurse im Diakoniezentrum angeboten, sagte VHS-Geschäftsstellenleiterin Ruth Schütte. Das Rezeptbuch kann gegen Vorkasse für 16 Euro im VHS-Geschäftshaus bestellt werden. br

Neunjähriger verzaubert mit Klavierspiel

Alle Jahre wieder: Stimmgewaltiges Adventskonzert mit diversen Chören in Eldagsen

VON SIMON NIEDERMEIER

ELDAGSEN. Alle Jahre wieder kommt nicht nur das Christkind, sondern wird auch das stimmgewaltige Adventskonzert der Eldager Chöre in der St.-Alexandri-Kirche geboten. Der Kirchenchor der St.-Alexandri-Gemeinde, der gemischte Chor des Arbeiterbildungsvereins (ABV) und der Männergesangsverein gaben am Sonntagabend weihnachtliche Lieder wie „Stern über Bethlehem“, „Heilige Nacht“ und „Fröhliche Weihnacht überall“ zum Besten.

Der Pastor der Kirchengemeinde, Torsten Schoppe, führte durch

den Abend. Er bedauerte, dass viele Chöre derzeit in einer Krise stecken, da es immer weniger Menschen gebe, die bereit seien, für eine Mitgliedschaft in einem solchen Ensemble dauerhaft Zeit zu investieren. Aufgrund dessen freue er sich umso mehr über das aktive Chorleben in Eldagsen.

Auch der neunjährige Christian Scholl beeindruckte die Zuhörer. Er spielte Klavier und sang „Maria durch ein Dornwald ging“, „Weißes Winterland“ und „Engel lieben Himmelslieder“. „Ich habe schon für Senioren gesungen und hatte auch schon weitere kleine Auftritte“, sagte er. Trotzdem war der



Alle Chöre singen zum Abschluss des Konzerts in St. Alexandri „Freue dich Welt“. Niedermeier

Neunjährige anfangs etwas aufgeregt. „Beim Spielen ging das dann aber weg“, sagte Christian, der seit

fünf Jahren singt und Klavier spielt. Das Publikum spendete ihm und den Chören zu Recht viel Applaus.